

Experimente in Bröllin? Das können Festival-Besucher dort entdecken

Von Mathias Scherfling

Bereits zum zweiten Mal lädt das „Detect Classic Festival“ sein Publikum nach Bröllin ein. An drei Tagen stehen 54 Live-Auftritte an – mit ganz unterschiedlichen Klängen.

BRÖLLIN. Das „Detect Classic Festival“ geht in die dritte Runde. Von Freitag bis Sonntag sind auf dem Kulturgut Bröllin insgesamt 54 Live-Auftritte zu erleben. Dabei ist der Name Programm, denn „Detect“ bedeutet übersetzt „Entdecken“. Und tatsächlich gibt es an diesen drei Tagen unheimlich viel Musik zu entdecken. Die Liste der internationalen Acts reicht von klassischen Musikern, die neue Pfade erobern, bis hin zu experimenteller Musik, Ambient-Musik, Jazz und einer Vielzahl elektronischer Acts.

Unzählige Live-Auftritte an fünf Orten

Insgesamt werden fünf Veranstaltungsorte auf dem Gelände des Kulturgutes bespielt. Zunächst die Kirche, in der es am Freitag um 15.30 Uhr mit der interaktiven Installation „Alter Piano“ losgeht. Dann im „Bogen“, der Bühne im großen Veranstaltungssaal der sonst Vogelfreihalle genannt wird. Das „Membrana“ ist die große Open-Air-

Bühne ganz hinten auf der Wiese. Der „Kokon“ ist ein Freigelände schräg hinter dem Gutshaus und schließlich „Lava“ womit eines der Studios gleich rechts auf dem Gelände gemeint ist.

Das Festival wird gefördert durch „tuned – Netzwerk für zeitgenössische Klassik“ der Kulturstiftung des Bundes sowie der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Seit 2019 besteht zudem eine Partnerschaft mit den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern.

„Das Festival auf einen Act zu reduzieren, fällt mir sehr schwer. Weil unheimlich viele interessante Sachen angeboten werden“, sagt Jasmin Falk, die für Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Unter anderem trete das „Stehgreif Sinfonieorchester für improvisierte Musik“ am Samstag zwischen 16 und 17 Uhr im Bogen auf. „In der Regel arbeitet das Orchester mit Stücken, die dekomponiert und improvisiert werden. In diesem Jahr bringen sie das Programm ‚Improfonie‘ mit, in dem es darum geht, vor dem Publikum etwas zu improvisieren. Also eine neue Sinfonie zu erschaffen.“ Das sei insofern spannend, weil Leiter Bertram Burkhardt, eigentlich Gitarrist, ganz unterschiedliche musikalische Hintergründe habe



Im vergangenen Jahr wurde die große Open-Air-Bühne in Bröllin „Antropolis“ genannt. Diesmal firmiert das Gelände unter dem Namen „Membrana“.

FOTO: MATHIAS SCHERFLING

und man sich unter dem Begriff Sinfonie nicht unbedingt etwas Improvisiertes vorstelle.

Musik aus einer ganz anderen Richtung bieten dieses Jahr Janus Rasmussen und David Bergmüller. Die treten beide solistisch, aber auch zusammen auf. „Janus Rasmussen ist ein sehr bekannter Produzent elektronischer Musik aus Reykjavik. Im Gegensatz dazu ist David

Bergmüller Lautenspieler, der in der Barockmusik genauso zu Hause ist wie in der modernen Musik und mit Eigenkompositionen“, erläutert Jasmin Falk. Die beiden Musiker hätten zusammengefunden und ein Album produziert. „Das ist vom Klang her spannend, weil hier musikalisch verschiedene Welten zusammenprallen. Der feine Klang der Laute trifft also auf elektronische Musik, die teil-

„Preise im Verhältnis noch sehr günstig“

„Ansonsten dürfte auch der Auftritt der Geigerin Johanna Burnheart spannend sein, die

am Samstagabend um 19.30 Uhr spielt“, so Falk. Burnheart bewege sich zwischen Jazz und Techno. „Das ist vom Ansatz her sehr interessant. Sie hat schon viel mit bekannten elektronischen Musikproduzenten aus Berlin kooperiert. Sie ist aber auch eine im Jazz ausgebildete Geigerin.“ Natürlich werde aber auch die Junge Norddeutsche Philharmonie und das Detect Ensemble neben vielen anderen zu hören sein.

Tickets gibt es noch bis Freitag übers Internet. Ab 12 Uhr öffnet am Freitag dann die Festivalkasse vor Ort. Wo bei ein Festivalticket (alle drei Tage) mit 110 Euro zu Buche schlägt. Der einzelne Festivaltag kostet 55 Euro (Freitag), 75 Euro (Samstag) und 40 Euro am Sonntag. „Im Verhältnis zu anderen Festivals sind unsere Preise noch sehr günstig. Viele haben ihre Preise um bis zu 30 Prozent erhöht. Das ist bei uns nicht so“, sagt dazu Jasmin Falk, die betont, dass man mit dem Ticket ja nicht nur ein Konzert besuchen könne, sondern eine ganze Reihe von Auftritten mit hochkarätigen Künstlern. Derzeit liegen rund 800 Anmeldungen für das Festival vor.

www.detectclassicfestival.de

Kontakt zum Autor
m.scherfling@nordkurier.de

Feuerwehr rettet Hund mit Drehleiter aus Wohnung

Von S. Böhm und A. Bünning

Gleich zwei Mal wurden Feuerwehrleute am Dienstagabend in Pasewalk gebraucht. Erst brannte es in einer Kleingartenanlage, dann wurde es in einer Wohnung mehr als brenzlich.

PASEWALK. Einen Hund und mindestens ein Kaninchen haben Pasewalker Feuerwehrleute am Dienstagabend aus einer Wohnung und in einem Kleingarten gerettet. Gegen 18.45 Uhr war zunächst ein Feuer in der Kleingartensparte neben dem Friedhof in der Stettiner Chaussee ausgebrochen. Gleich darauf, gegen 19.20 Uhr, wurden die Kameraden zum Neuen Markt gerufen, weil es in einer Wohnung stark qualmte.

Das Feuer im Garten war schnell gelöscht. Eins von zwei in der Nähe befindlichen Kaninchen konnte unversehrt in Sicherheit gebracht werden, teilte Wehrführer Marco Freuer mit. Ein zweites Kaninchen habe allerdings Verletzungen erlitten. Seine Besitzer hätten sich seiner angenommen. Vom Schuppen, der beim Eintreffen der Feuerwehr schon in Vollbrand stand, blieb nicht viel übrig.

Den kleinen schwarzen Hund aus dem Wohnblock im Stadtzentrum retten die Feuerwehrleute gleich im Anschluss durchs Fenster über die Drehleiter. In der stark

verqualmten Wohnung fanden sie Essen auf dem eingeschalteten Herd vor. Die Mieterin kam während des Einsatzes hinzu, nahm ihren wohlbehaltenen Hund in die Arme und war froh, dass ihr

die Feuerwehr mittels Technik dabei half, ihre Wohnung zumindest wieder bewohnbar zu machen.

Kontakt zu den Autoren
s.boehm@nordkurier.de



Diesen kleinen Hund haben Pasewalker Feuerwehrleute aus einer völlig verrauchten Wohnung gerettet.

FOTOS: FEUERWEHR



Als die Feuerwehr in der Kleingartenanlage eintraf, brannte ein Schuppen in voller Ausdehnung.

Im Erzähl-Café geht es um die Kindheit

PASEWALK. Im Café Luna in Pasewalk gehen den Vereinsmitgliedern um Manuela Ammon die Vorhaben nicht aus. Jetzt aber setzen sie erst mal eine Idee ihres Mitgründers und Freundes Dittmar Vonnau um, der am 1. Februar plötzlich verstorben war (der Nordkurier berichtete). Sie eröffnen ein Erzähl-Café.

Jeden zweiten Sonnabend im Monat treffen sie sich in ihren Räumen in der Prenzlauer Straße 4, „um gemeinsam bei Kaffee und Kuchen in Erinnerungen zu schwelgen“, wie es Manuela Ammon formuliert. „Es gibt so vieles, was wirklich alle erzählen können – Lustiges, Trauriges, einfache Alltags-Begebenheiten.“ Nach dem Motto „Weißt du noch“ oder „Erzähl doch

mal“, gehe es am Sonnabend, 12. August, um das Thema „Geschichten aus unserer Kindheit“.

„Jeder kann, keiner muss Geschichten und Episoden erzählen und einen gemütlichen Nachmittag mit uns verbringen.“ Bei jedem Erzähl-Café solle ein anderes Thema als roter Faden dienen, der durch den Nachmittag führt. Wer Lust hat auf Geselligkeit, ist von 14.30 bis 17.30 Uhr willkommen.

„Manchmal dauert es etwas länger, aber wir hatten uns versprochen, Dittmars Idee zu verwirklichen, und nun ist es so weit: Unser Erzähl-Café startet.“ Zu Jahresbeginn wurde das Café Luna in der Nähe des Prenzlauer Tors eröffnet. Auf 17 Mitglie-

der ist der Verein inzwischen gewachsen, neue sind stets erwünscht.

Die Vereinsmitglieder bieten mittwochs, freitags und sonnabends zwischen 14 und 18 Uhr selbst gebackenen Kuchen, Café und Tee zum Selbstkostenpreis an. Jeden Donnerstag ab 17 Uhr geht es bei einer Ideenwerkstatt um Träume und Visionen, wie Pasewalk noch schöner werden könne. Daraus ist zum Beispiel der Flohmarkt entstanden, der im September zum dritten Mal stattfinden soll.

Bei allem, erklärt Manuela Ammon, geht es nicht um Umsatz oder Gewinne, sondern darum, Menschen in einem Nachbarschaftscafé zusammenzubringen und Einsamkeit auszuschließen. sb

Dorffest: Rollwitz lässt es wieder krachen

ROLLWITZ. Das Schlauchbootrennen auf dem Parkteich beim Rollwitzer Dorffest hat schon eine lange Tradition. Der „AllerHand-Markt“ findet am Samstag, 12. August ab 10 Uhr, hingegen erst zum zweiten Mal statt. Wie Mitorganisatorin Anja Thom informiert, kann bei diesem Markt fast alles angeboten werden, von der selbst gemachten Marmelade bis hin zu eigenen Bildern oder selbst hergestellten Schlüsselbrettern.

Das eigentliche Dorffest beginnt ebenfalls um 10 Uhr. Dann führt die Jugendfeuerwehr auch einen Löschangriff vor. Parallel dazu lädt der Angelverein zum gemütlichen Kaffee- und Kuchenbüfett,

zu frischem Fisch aus dem Räucherofen und leckeren Fischbrötchen ein. Für das leibliche Wohl sorgen außerdem der Getränkehandel & Partyservice Patrick Skrzypczak und Spikes Grill.

Die Eröffnung durch Bürgermeister René Thom ist um 12 Uhr. Gleich im Anschluss spielen die Schalmei-Musikanten aus Mühlhof auf. Gegen 13.30 Uhr startet das traditionelle Schlauchbootrennen auf dem Parkteich. Es treten immer 3er-Teams gegeneinander an. Schlauchboote sind vor Ort vorhanden. Anmeldungen sind bis vor dem Rennen möglich oder vorab bei Petra Marquardt unter 03973 441631.

Für Fußballfans wird es um 14 Uhr interessant. Dann treten die Männer des SV Rollwitz 68 zum Pokalspiel gegen die SG Empor Richtenberg an. Für Kinder kommt eine halbe Stunde später Clown Klecks, bevor um 15.30 Uhr das Programm der Kinder aus der AWO-Kita „Parkspatzen beginnt. Den ganzen Tag über werden übrigens Kinderschminken, Seifenblasen und Hüpfburg angeboten.

Um 17 Uhr präsentiert der Tanzsportverein Rot-Gold Torgelow ein Programm. Am Abend startet gegen 20 Uhr die Party unter dem Motto „Atemlos durch die Nacht“ mit dem Helene Fischer-Double Jenny C. und DJ Marko Behm. gms